

Wohnen Ecksberg für Menschen mit geistiger Behinderung in Ecksberg (WEB) und Intensivgruppen

Frau Gaßner

Tel.: 08631/617-245
Fax: 08631/617-345
E-Mail: bernadette.gassner@ecksberg.de

Frau Weber

Tel.: 08631/617-192
Fax: 08631/617-392
E-Mail: stefanie.weber@ecksberg.de

Herr Kammergruber

Tel.: 08631/617-220
Fax: 08631/617-219
E-Mail: josef.kammergruber@ecksberg.de

Wohnen im Landkreis für Menschen mit geistiger Behinderung (WLK) und Förderstätte Ramsau

Herr Stellner

Tel.: 08072/9175-10
Fax: 08072/9175-20
E-Mail: raphael.stellner@ecksberg.de

Herr Niggli-Diatka

Tel.: 08072/9175-70
Fax: 08072/9175-20
E-Mail: michael.diatka@ecksberg.de

Besondere Wohnformen für Menschen mit psychischer Erkrankung (WGP)

Frau Kurt

Tel.: 08631 910 166-7
Fax: 08631 910 166-9
E-Mail: birnaz.kurt@ecksberg.de

Therapeutische Wohngruppe für Jugendliche „Charly“

Frau Kurt

Tel.: 08631 910 166-7
Fax: 08631 910 166-9
E-Mail: birnaz.kurt@ecksberg.de

Wohnen und ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit erworbenen Schädel- Hirnverletzungen und körperlicher Behinderung (WEK)

Frau Schariri

Tel.: 08631/910461
Fax: 08631/617-104
E-Mail: andrea.schariri@ecksberg.de

Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung (ABW-O)

Frau Bauer

Tel.: 08631/98474-10
Fax: 08631/98474-13
E-Mail: manuela.bauer@ecksberg.de

Betreutes Wohnen in Gastfamilien für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung (BWF)

Frau Bauer

Tel.: 08631/98474-10
Fax: 08631/98474-13
E-Mail: manuela.bauer@ecksberg.de

Arbeit und Förderung – WfbM Standort Mühldorf/Mettenheim/Bachham (Werkstatt für Menschen mit Behinderung)

Frau Kirmeier

Tel.: 08631/617 – 470
Fax: 08631/617 – 400
E-Mail: marion.kirmeier@ecksberg.de

Arbeit und Förderung – WfbM Standort Mühldorf – Bereich für Menschen mit erworbenen Hirnschäden und körperlicher Behinderung (Werkstatt für Menschen mit Behinderung)

Frau Monassi

Tel.: 08631/617 – 429
Fax: 08631/617 – 400
E-Mail: michaela.monassi@ecksberg.de

Arbeit und Förderung – Tagwerk Ampfing

Frau Pongratz

Tel.: 08636 / 69501-121
Fax: 08636 / 69501-113
E-Mail: daniela.pongratz@ecksberg.de

Arbeit und Förderung – Ecksberger Förderstätten

Frau Ströbl

Tel.: 08631/617-280
Fax: 08631/617-289
E-Mail: eva.stroebl@ecksberg.de

Anfragender*:

Name:

Beziehung (Eltern/Geschwister/gesetzliche Betreuung):

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Mobil:

Fax:

E-Mail:

Grund der Anfrage:

Aufnahme von:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Geburtsname:

Staatsangehörigkeit:

Konfession:

Familienstand:

Kinder

Bisheriger Wohnort (Adresse):

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.Nr.:

Mobil:

E-Mail:

Derzeitige Wohnsituation (bitte zutreffendes ankreuzen):

Name der Einrichtung:

selbständiges Wohnen allein/ WG/ Paarwohnen/ Familie
selbständiges Wohnen mit zusätzlicher Hilfe
stationäres Wohnen in Wohnheim/Außenwohngruppe
Trainingswohnen
Wohnungslos
Sonstiges
Klinik/Psychiatrie
Rehaeinrichtung

Gesetzlicher Betreuer (Angehöriger / Bevollmächtigter, wenn abweichend von anfragender Person):

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.Nr.:

Mobil:

E-Mail:

Wirkungs-/Aufgabenbereich des Betreuers:

- Aufenthaltsbestimmung
- Gesundheitsfürsorge
- Vermögenssorge
- Vertretung gegenüber Behörden
- Einwilligungsvorbehalt
- Heimvertrag
- Sonstige

Gewünschte Wohn- und/oder Betreuungsform:

- offene vollstationäre Wohnform
- Ambulant betreutes Wohnen

- geschlossene/beschützende Wohnform
- Außenwohngruppe

In Verbindung mit:

FÖST

WfbM

Diagnosen (auch Allergien, Unverträglichkeiten, chronische Erkrankungen):

Bisheriger Leistungstyp:

Hilfebedarf Wohnen (nach Metzler): 1 2 3 4 5 noch nicht beantragt

Pflegegrade: 1 2 3 4 5 noch nicht beantragt

Aktueller Hilfebedarf für WfbM oder Förderstätte:

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

- Bettgitter
- Bauchgurt
- verschlossene Türen
- Rollstuhlisch, Sitzhose etc.
- Timeout Raum
- Sonstiges

Individuelle Basisversorgung (Bitte ankreuzen):

	kann	Kann mit Schwierigkeiten	Kann nicht
Trinken			
Essen			
Anziehen			
Ausziehen			
Körperpflege			
Toilettenbenutzung/persönliche Hygiene			
Aufstehen / zu Bett gehen			
Baden/Duschen/Waschen			
Zähne putzen			
Rasieren			
Inkontinenzversorgung			

Bemerkungen:

Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl, Schienen, Korsett, Orthese etc.):

Hilfsmittel erforderlich: ja nein

Art des Hilfsmittels:

Unterstützung bei Handhabung nötig: ja nein

Form der Unterstützung:

Spezielle pflegerische oder gesundheitsfördernde Erfordernisse (z.B. Dekubitus, Sonde etc.):

Medikamenteneinnahme mit Angabe Menge/Zeit

Name:

Bedarfsmedikamente / Indikation:

Name:

Einnahme:

eigenständig

unter Aufsicht

Verabreichung

Besonderheiten nachts (z. B.: Schlafstörungen; Lagerung, usw.):

Angaben zur bisherigen beruflichen Entwicklung:

Schulabschluss:

abgeschlossene Berufsausbildung: ja nein

Welchen Beruf haben Sie gelernt?

Welchen Beruf haben Sie bisher ausgeübt?

Rentenbezug: ja nein

Wenn ja: Erwerbsunfähigkeitsrente
Berufsunfähigkeitsrente
Erwerbsminderungsrente

Berufserfahrungen: allgemeiner Arbeitsmarkt WfbM Förderstätte
Praktika sonstige Maßnahmen keine

Welche Berufswünsche haben Sie:

Welche beruflichen Bereiche interessieren Sie:

Wichtige Besonderheiten/ Verhaltensweisen:

Wichtig, wenn auch eine Aufnahme in die WfbM angestrebt wird:

Bitte stellen Sie (gesetzlicher Betreuer) den **Antrag zur Teilhabe am Arbeitsleben unverzüglich** beim örtlichen Arbeitsamt oder beim Rentenversicherungsträger. Der Sozialdienst der Ecksberger Werkstätten kann Sie dabei unterstützen.

Dieser Antrag ist für die Aufnahme in die Werkstatt für behinderte Menschen unbedingt erforderlich!

Hinweis zum Datenschutz:

Dieses Formular wird bei der Aufnahme in die Stiftung Ecksberg in der Bewohnerakte gespeichert. Wird die Anfrage zurückgezogen, wird das Dokument datenschutzkonform vernichtet. Wünschen Sie weitere Informationen zum Datenschutz, senden Sie bitte eine E-Mail an datenschutz@ecksberg.de oder wenden Sie sich postalisch an unser Datenschutzteam: Datenschutzbeauftragter, Stiftung Ecksberg, Ebinger Straße 1, 84453 Mühldorf a. Inn.

* Aus Gründen der Lesbarkeit wird nur die männliche Schreibweise verwendet. Es wird an dieser Stelle aber betont, dass sich die männliche Schreibweise auf alle sozialen Geschlechter und Geschlechtsidentitäten gleichberechtigt bezieht.